

Akademie des Österreichischen Films Stellungnahme zur Festplattenabgabe

Utl.: Die Akademie des Österreichischen Films unterstützt "Festplattenabgabe jetzt!"

Wien (OTS) - Der Vorstand der Akademie des Österreichischen Films schließt sich der Forderung nach der Erweiterung der bestehenden Leerkassettenvergütung (oder Urheberrechtsabgabe) auf die Festplatten als Abgeltung für die Privatkopie an.

So wie es für die Elektrobranche ganz selbstverständlich ist, dass ihre Waren durch das Patentrecht und gewerbliche Schutzrechte geschützt werden, so haben auch künstlerisch Werkschaffende einen Anspruch auf Rechtsschutz durch das Urheberrecht und die sich daraus ergebenden Leermedien-Abgaben.

Festplattenabgabe zum Vorteil für Publikum und Kunstschaffende
Die Einnahmen aus der Urheberrechtsabgabe sind für Filmschaffende ein wichtiger Bestandteil ihres Einkommens, diese sind aber in den letzten zehn Jahren deutlich zurückgegangen. Karl Markovics: "Die Festplattenabgabe ist zum jetzigen Zeitpunkt das einzig vernünftige Modell, das dem Publikum das Recht auf die Privatkopie sichert und gleichzeitig den Filmschaffenden Einnahmen bringt, die ihnen zustehen."

Die Herstellung eines Films ist mit hohen Investitionskosten verbunden, Einnahmenausfälle gefährden die Möglichkeit hochqualifizierter Filmschaffender, von ihrer Arbeit leben zu können. Die Einnahmen aus der Festplattenabgabe schützen gerade in Österreich eine wirtschaftlich und kulturell wichtige Branche, auf die das Land stolz ist. Die nationalen und internationalen Erfolge heimischer Kinofilme in den vergangenen Jahren zeigen sich auch im steigenden Publikumsinteresse für den österreichischen Film. Die Festplattenabgabe ist mitentscheidend, ob Erfolgsproduktionen wie jene von Michael Haneke oder Ulrich Seidl in Zukunft in Österreich noch möglich sind.

Zwtl.: Mit der Festplattenabgabe Nachwuchstalente fördern und Projekte umsetzen

Besondere Bedeutung für die Filmbranche hat der SKE-Fonds, der mit 50 Prozent der Einnahmen aus der Urheberrechtsabgabe gespeist wird. Damit werden junge österreichische Nachwuchstalente oder in Not geratene Kunstschaffende unterstützt sowie Projekte gefördert, die

sonst nicht realisiert werden könnten.

Zwtl.: Parlamentarische Bürgerinitiative "Festplattenabgabe jetzt"
läuft noch bis 6. März 2013

Der Vorstand der Akademie des Österreichischen Films unterstützt die Parlamentarische Bürgerinitiative "Festplattenabgabe jetzt!" und ruft Filmschaffende sowie Filmliebhaber auf, diese ebenfalls zu unterzeichnen. Dies kann entweder durch Unterschreiben und Einsenden der Unterstützungserklärung oder online erfolgen. Informationen und Download der Unterstützerliste unter <http://www.ots.at/redirect/festplattenabgabe>

~

Rückfragehinweis:

Marlene Ropac
Geschäftsführung
Akademie des Österreichischen Films
Stiftgasse 25/1, 1070 Wien
Tel: +43 1 8902033, Fax: +43 1 8902033 15
office@oesterreichische-filmakademie.at
www.oesterreichische-filmakademie.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/15116/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0062 2013-02-22/10:28

221028 Feb 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130222_OTS0062